Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 52. Dienstag den 2. Mai 1837.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Die abgeänderten Taxpreise der Arzeneien, welche für das laufende Jahr mit dem 1. Mai überall in Wirksamkeit treten, sind im Druck erschienen und das Exemplar zu 1 Sgr. bei dem Hofrath Hersemann im hiesigen Regierungs-Gebäude u. bei dem Buchhändler Plahn in Berlin zu haben.

Münster den 25. April 1837.

König l. Regierung. Abtheilung des Innern.

Sicherheits-Polizei.

2) Der in der Bekanntmachung vom 21. Januar d. J. — Intelligenzblatt Seite 70 — beschriebene unbekannte Taubstumme, welcher bis zur Ausmittelung seiner Heimath für die Arbeitsanstalt zu Benninghausen bestimmt worden, hat sich heimlich entfernt.

Sämmtliche Polizei-Behörden werden ersucht, dort, wo er sich betreffen läßt, ihn anhalten und auf geradem Wege nach Benninghausen abführen zu lassen.

Wessum den 18. April 1837. Der Bürgermeister, Winkler.

Diebstahl.

3) In der Nacht zum 4. d. Mon. sind dem Goldarbeiter Nabrath hierselbst, mittelst Einbruchs, folgende Gegenstände gestohlen worden:

A. Von gelbem Golde 14 Stück gestampfte Kreuze, 2 dergleichen von Filigränarbeit, 6 dito glatte mit Strahlen, 3 Paar goldene Breloquen-Ohrringe, 4 Paar Ohrringe a forettes, 1 Paar dergleichen mit Knöpfchen, eine dicke gewundene Kette, eine feine Erbskette, 30 goldene Ringe, gereift, 10 Stück dito sogenannte Blatterringe.

B. 48 Stück Ringe von verschiedenen Mustern, zum Theil mit Steinen besetzt, emaillirt u. s. w., ein Uhrhaken mit Granaten, drei Paar Ohrringe mit Granaten, drei Paar sogenannte Breloquen-Ohrringe, drei Paar kleine dito mit Eicheln, vier Tuchnadeln mit Granaten, ein Kreuz mit Vergißmeinnichten, ein dito bunt getrieben mit Granaten, ein Paar Ohrringe mit Topasen, eine dicke Haarschnur in Form einer Schlange mit Gold eingefaßt, eine feine dergleichen mit einem goldenen Schlößchen, zwei verschlungene Hände darstellend; ein gläsernes Körbchen mit Gold (Riechfläschen); ein goldenes Schlößchen, ein Schaustück, sogenanntes Borsch (Levigué) mit Granaten.

C. Von Silber: Eine Tortenkelle, eine Fischkelle, ein Pistolet (Strickscheide), ein Strickhaken von Filigränarbeit, zwei geprägte Strickhaken, zwei Zuckerzangen, drei Zuckerschaufeln, sechs Theesiebe, zwei Beutelschlösser, zehn bunte Kreuze, acht glatte dito, neun Mantelschlösser, 20 Paar Ohrringe, 2½ Dutzend Pfeifenbeschläge zu Porzellan-Stummeln, 10 Uhrketten, 30 Petschafte u. Schlüssel, eine Nadelbüchse, zwei Fingerhüte, einige Ellen Ketten, stählerne Schnürlochbohrer mit silbernem Griff.

Vorstehende Waaren hatten kein Fabrikzeichen oder Stempel; dagegen findet sich der Stempel E. N. und das Wappen der Stadt Ahlen, ein geflügelter Aal, fast die Gestalt einer geschnörkelten 3 oder eines ζ bildend, auf folgenden silbernen Gegenständen: einem vergoldeten Milchlöffel, acht silbernen Eßlöffeln und zwölf dito Theelöffeln.

D. An vergoldeten Waaren: Vier gestampfte Kreuze mit gelben Glasflüssen, neun Kreuze mit Strahlen, zwölf Ringe, zwei große Schnallen, zwei kleine dito, ein Paar Ohrringe mit unächten Amathysten, fünf Glasperlenschnüre von verschiedenen Farben.

Wir bitten, auf diese Gegenstände zu achten und das, was etwa zur Entdeckung der Diebe oder der gestohlenen Sachen führen könnte, der nächsten Polizei-Behörde oder direkt hier oder bei dem Königl. wohllöbl. Inquisitoriate zu Münster anzuzeigen.

Ahlen den 17. April 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

v. Tabouillot. Thöle.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

4) Am Mittwoch den 10. k. Mon. Vormittags 10 Uhr sollen an hiesiger Gerichtsstelle drei vollständige Betten, eine Kuh, zwei Rinder und allerhand zinnerne und kupferne Hausgeräthe gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Ahlen den 28 April 1837.

Königlich Preuß. Land = und Stadt = Gericht.
Aus Auftrag: Galen.

Edictal-Ladungen.

5) Auf Antrag der Königl. Intendantur des VII. Armee-Corps vom 18. Januar curr. werden die unbekannten Gläubiger folgender Kassen aus dem Zeitraum vom 1. Januar bis inc. December 1836, als:

1. der Oeconomie-Commission 13ten Infanterie-Regiments zu Münster,
2. des 1ten Bataillons — — —
3. des 2ten Bataillons — — —
4. des Füsilier-Bataillons — — seit 8. Oct. pr. in Wesel,
5. des 11ten Husaren = Regiments zu Münster,
6. der 7ten Artillerie = Brigade —
7. des 1ten Bat. 13ten Landwehr-Reg. —
8. der 13ten Divisions-Schule —
9. der 7ten Gensd'armerie-Brigade —
10. der Armee-Gensd'arm. VII. Armee-C. —
11. des Artillerie-Depots —
12. des Train-Depots —
13. des Proviant-Amts —
14. der Garnison-Verwaltung —
15. des allgemeinen Garnison-Lazareths —
16. der Intendantur-Büreaukasse —
17. des 2ten Bataillons 13ten Landwehr-Regiments zu Borken,
18. des 3ten — — — zu Warendorf,

hierdurch edictaliter vorgeladen, ihre vermeintlichen Ansprüche aus dem vorgenannten Zeitraume in dem coram deputato Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Kersten auf

den 29. Mai curr. Vormittags 11 Uhr

im Oberlandes-Gerichts-Gebäude angesetzten Termin zu liquidiren, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Nichterscheinenden ihrer Ansprüche für verlustig erklärt, und lediglich an die Person desjenigen, womit sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Münster den 27. Januar 1837.

Königlich Preuß. Oberlandes = Gericht.
v. Bernuth. Steinmann.

6) Da von der fiskalischen Behörde wider

1. den Bernard Heinrich Wiggermann aus der Gemeinde Ostbevern,
2. den Bernard Barwe Kirchspiels Telgte, Bauerschaft Raestrup,
3. den Hermann Heinr. Münsterkötter aus der Gemeinde Westbevern, Bauerschaft Brock,

darüber Klage erhoben ist, daß sie sich durch Entfernung von ihrem Wohnorte der Militairpflicht entzogen haben, so werden dieselben hiermit aufgefordert, ungesäumt in die hiesigen Lande zurückzukehren und sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar von Hatzfeld,

auf den 13. Juni curr. Vormittags 10 Uhr

hierselbst im Oberlandes-Gerichts-Gebäude bestimmten Termin zu gestellen, und sich über den Austritt aus dem Lande zu verantworten, unter der Warnung: daß sie bei ihrem ungehorsamen Ausbleiben ihres gesammten Vermögens und aller etwaigen künftigen Anfälle werden verlustig erklärt, solches alles dem Fisco zuerkannt, und zur Regierungs-Haupt-Kasse eingezogen werden.

Münster den 21. Februar 1837.

Königlich Preußisches Oberlandes-Gericht.

v. Bernuth. Steinmann.

---

7) Da von der fiskalischen Behörde wider den Johann Anton Mosel aus Ottmarsbocholt darüber Klage erhoben ist, daß derselbe sich durch Entfernung von seinem Wohnorte der Militairpflicht entzogen habe, so wird derselbe hiermit aufgefordert, ungesäumt in die hiesigen Lande zurückzukehren, und sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar v. Hatzfeld

auf den 13. Juni curr. Vormittags 10 Uhr

hierselbst im Oberlandes-Gerichts-Gebäude bestimmten Termin zu gestellen und sich über den Austritt aus dem Lande zu verantworten, unter der Warnung, daß er bei seinem ungehorsamen Ausbleiben seines gesammten Vermögens und aller etwaigen künftigen Anfälle werde verlustig erklärt, solches alles dem Fisco zuerkannt und zur Regierungs-Hauptkasse eingezogen werden.

Münster den 21. Februar 1837.

Königlich Preußisches Oberlandes-Gericht.

v. Bernuth. Steinmann.

Land- und Stadt-Gericht zu Vreden.

8) Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Isaak Löwenstein zu Südlohn der Concurs eröffnet ist, so werden die Gläubiger desselben vorgeladen

am 24. Mai curr. Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Assessor Brisgen, an hiesiger Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, zu welchen die Justiz-Commissarien Möllmann in Vreden und Forkenbeck und Gansz in Ahaus vorgeschlagen werden,

zu erscheinen, um ihre Ansprüche an die Conkurs-Masse anzumelden und zu bescheinigen.

Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit allen Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zugleich werden die Gläubiger des Löwenstein angewiesen, sich über die beantragte Rechtswohlthat der Güter-Abtretung zu erklären, und wird gegen den Ausbleibenden angenommen werden, daß er solche bewillige.

---

9) Am 27. März v. J. starb hierselbst eine gewisse Sophie Rolving, Wittwe Abbenhues, und am 23. ejusdem starb zu Südlohn die Elisabeth Sinne, gewesene Haushälterin des verstorbenen Pastors Averesch daselbst.

Die unbekannten Erben dieser beiden Nachlassenschaften haben sich so gewiß

am 1. Februar 1838 Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Assessor Weingärtner an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu melden, und ihr Erbrecht nachzuweisen, als sonst diese unbedeutenden Massen als herrenloses Gut dem Fiscus überwiesen werden sollen.

Zugleich werden allenfallsige noch unbekannte Creditoren aufgefordert, dann ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen.

Vreden den 11. April 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Weverinck. Becker.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Coesfeld.

10) Das zu Billerbeck auf der Lilienbeck sub Nro. cat. 104 belegene Wohnhaus des Webers Gerhard Heinrich Wenker, abgeschätzt zu 160 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. Juni curr. Nachmittags 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

---

11) Das Haus des Glasers Theodor Sievers, gelegen in Horstmar sub No. cat. 191, ist zur nothwendigen Subhastation gezogen, und zum Verkaufe desselben ein Termin auf

den 7. Juli curr. des Vormittags um 10 Uhr

angesetzt, wozu Besitz- und Zahlungsfähige, welche die Taxe und Vorwarden in der Registratur einsehen können, hierdurch eingeladen werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden vorgeladen, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufs-Termine bei Strafe ewigen Stillschweigens anzumelden.

Horstmar den 17. März 1837.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Baltzer. v. Sieghardt.

Land- und Stadt-Gericht zu Ahaus.

12) Nachbenannte zur Joseph Leersschen Concursmasse gehörige Immobilien:

1. ein Haus sub Nro. cat. 111 im Dorfe Wüllen, taxirt zu 300 Rtl.,
2. die dabei gelegene Schmiede, taxirt zu 75 Rtl.,
3. der Hofraum zu 1 1/2 Spind Gesai groß, geschätzt zu 20 Rtl.,
4. der Garten in der Achterstiege bei Wüllen, 1 1/4 Scheffel Gesai, 40 Rtl. werth,
5. ein Ackerstück an der Dornstegge daselbst, 2 Scheffel Gesai groß, taxirt zu 48 Rtl.,
6. ein Ackerstück hinter Vissings Kamp, groß 2 3/4 Scheffel Gesai, taxirt zu 75 Rtl.,
7. ein Ackerstück hinter Grevings Busch, groß 3 3/4 Scheffel Gesai, taxirt zu 70 Rtl.,
8. noch ein Stück daselbst, 1 3/4 Scheffel Gesai groß, an Kötter Büscherfelds Land, werth 35 Rtl.,
9. ein Morken-Parzell in der Wüllener Mark hinter der Beckwiese, zu 4 Rtl. tax.,

sollen in Termino

Donnerstag den 3. August 1837 Nachmittags 3 Uhr

auf den Antrag des Concurs-Curators an Ort und Stelle subhastirt werden.

Die Conditionen können auch ante terminum in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Die unbekannten Real-Prätendenten haben ihre Ansprüche spätestens im Lizitations-Termine bei Vermeidung der Präclusion nachzuweisen.

Vermischte Nachrichten.

13) In der Aschendorffschen Buchhandlung ist auf Veranlassung der am 6. Mai l. J. in hiesiger Domkirche stattfindenden Bischofs-Weihe herausgekommen:

Ceremoniale Consecrationis Electi in Episcopum, juxta Pontificale Romanum. Ceremonien und Gebete, welche bei einer Bischofsweihe vorkommen. Aus dem Römischen Pontificale übersetzt von F. Schem, Vicar und bischöflichem Secretär zu Münster. gr. 8. geheftet . . . . . 5 Sgr.

Ferner ist daselbst zu haben:

Ueber das Amt u. die Würde des Bischofs in der kathol. Kirche. 8. geh. 2½ Sgr.

14) Am Montage den 8. k. Mon. soll auf dem Fürstlichen Kornspeicher dahier, Vormittags 10 Uhr anfänglich, eine Quantität Roggen, Gerste und Hafer meistbietend verkauft werden.

Coesfeld den 25. April 1837. Fürstl. Salm-Horstmarsche Rentei.
Cappes.

Holzverkauf.

15) Am Montage den 8. Mai l. J., des Vormittags um 10 Uhr anfangend, sollen in dem zum Studien-Fonds gehörigen Forste Nottebracke, an der Raringheide im Kirchspiele Amelsbüren belegen:

20 Stück Eichbäume zu Schiff- und Bauholz, 2½ Klafter Buchen-, 19 Klafter Eichen-, 16 Klafter Birken-, 30 Klafter Aspern- und Ellern-Brennholz, so wie 53 Haufen Buschen,

mit dem Meistgebot verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Münster den 29. April 1837. Kentling, Rentmeister.

16) Ein Gutsbesitzer im Paderbornschen sucht ein Kapital von 5000 Rtl. gegen 4 pCt. Zinsen. Bei wem die Papiere über die zu bestellende hypothekarische Sicherheit zur Einsicht niedergelegt sind, erfährt man im Intell. Comt.

17) Eine große Auswahl schlichter und damassirter Mousline zu Fenstervorhängen, ein- u. mehrfarbiger Meubelfranzen und Borden im neuesten Geschmack, ganz schwere Perkals zu Fenster-Rouleaux von 6/4 bis 15/4 Breite empfiehlt zu herabgesetzten Preisen B. Jos. Holstein.

18) Ein Flügel von angenehmem Ton und sehr gefälligem Ansehen steht billig zu verkaufen. Das Nähere in der Exp. des westf. Merk.

Offene Stelle für einen Kellner.

19) In einem der ersten Gasthöfe der Grafschaft Mark ist eine Stelle für den zweiten Kellner, welche gleich angetreten werden kann. Derjenige, welcher die dazu erforderlichen Fähigkeiten und die nöthigen Zeugnisse in Betreff seines bisherigen guten Betragens besitzt, wolle sich in der Exped. des Merk. melden, wo ihm nähere Auskunft ertheilt werden wird.

20) Hörsterstraße No. 263 stehen sofort 2 meubl. Zimmer zu vermiethen.

21) Buddenstraße Nro. 79 ist ein Wohn- nebst Schlafzimmer mit Meubeln zu vermiethen und kann gleich bezogen werden.

22) Hörsterstraße No. 119 steht ein Wohn- u. Schlafzimmer zu vermiethen.

23) Breitestiege Nro. 380 sind zwei Zimmer zu vermiethen.

Geburts-Anzeige.

24) Heute wurde meine Frau, geb. Borchmeyer, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Verwandten und Theilnehmenden diese Anzeige statt des Ansagens. Münster den 29. April 1837. Buchhändler Deiters.

Todes-Anzeigen.

25) Nach fünfmonatlichem Krankenlager starb am 22. d. Mon. des Abends meine Frau, geb. Potthoff, im Alter von 28 Jahren 9 Monaten. Allen Freunden u. Bekannten diese ergebenste Anzeige.

Warendorf den 27. April 1837. Thierry, Steuer-Einnehmer.

26) Dem Allmächtigen gefiel es, unsere geliebte Mutter Gertrudis Lutzenkirchen, geb. Steffens, am 26. d. Mon. Morgens 6 Uhr zu sich zu nehmen. Sie entschlief, christlich vorbereitet, ganz sanft, nach 3 monatlichen Leiden, im 71. Jahre ihres thätigen Lebens an den Folgen der Grippe. Mit der Anzeige dieses schmerzlichen Verlustes verbinden wir zugleich die Bitte, der Abgeschiedenen im Gebete zu gedenken.

Münster den 29. April 1837. Die Kinder.

Marktpreise zu Münster,
im April 1837,
vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
29.	1	18	9	1	4	—	1	2	—	1	2	—	—	16	6	—	14	—

Angekommene Fremde.

Nölcken: (im Münsterschen Hofe) von Mielecki nebst Familie und Dienerschaft, Berghauptmann a. Dortmund. Hartlaub, Stud. Med. aus Bremen. Wehrhane, Kaufm. aus Bremen.

Gerbaulet: (im Könige von England) Wiebe, Apotheker a. Halle. Japuin u. Jouron, Propietaire aus Paris. Rust aus Bremen, Russel aus Haselünne, Kaufleute.

Bei Roelen: (Ludgeristraße) Litz, Werkmeister aus Harkorten bei Hagen. Neese, Kaufmann a. Bielefeld.

Bei Winckelsett: (Ludgeristraße) Burmann, Spediteur aus Ohne.